

Umweltwirtschaft – international, interdisziplinär und innovativ

**Tagung der Kommission Umweltwirtschaft
im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.**

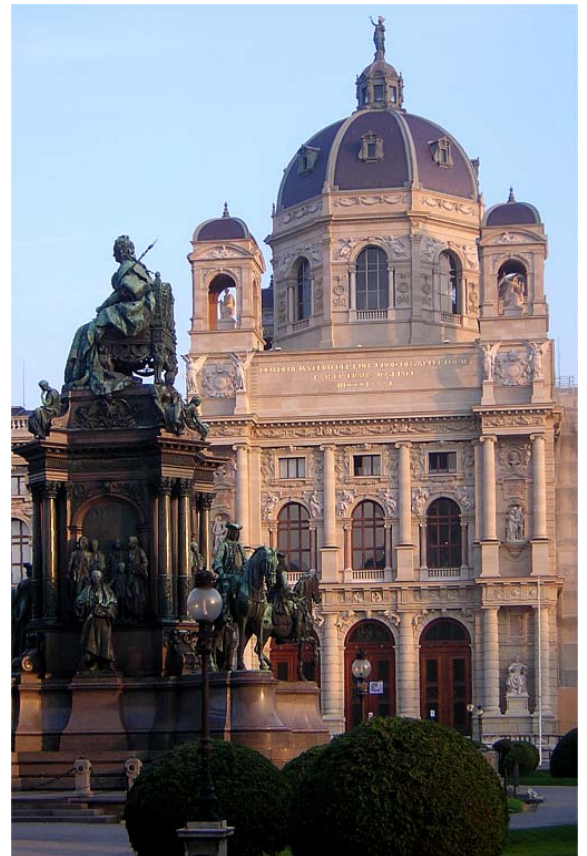
3.-5. Oktober 2007 an der Wirtschaftsuniversität Wien

in Kooperation mit der Central European University Budapest
mit Unterstützung des österreichischen Lebensministeriums

Programm und organisatorische Hinweise (1. Oktober 2007)

Hintergrund

In den letzten 20 Jahren hat sich die Umweltwirtschaft in Wissenschaft und Praxis weitgehend etabliert: Umweltmanagement wurde zu einem betrieblichen Funktionsbereich vieler Unternehmen, Umwelttechnologien haben sich als Exportchancen erwiesen und die Steigerung der Öko-Effizienz wurde ein betriebliches Entwicklungsziel. Aktuell steht die Umweltwirtschaft vor drei Herausforderungen, die auch Gegenstand der heurigen Herbsttagung sind: (1) einer Globalisierung der Wirtschaft wird eine entsprechende Internationalisierung von Forschungsanstrengungen und -projekten folgen müssen; (2) eine disziplinenübergreifende Zusammenarbeit kann den Erklärungsbereich betriebswirtschaftlicher Ansätze und Modelle erweitern und den komplexen gesellschaftlichen Zusammenhängen besser entsprechen, und (3) soziale, technische und wirtschaftliche Innovationen sind erforderlich, um die dringend erforderliche Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch zu erreichen.



Das Konferenz-Team:
André Martinuzzi • Michael Tiroch • Reinhard Steurer • Judith Galla

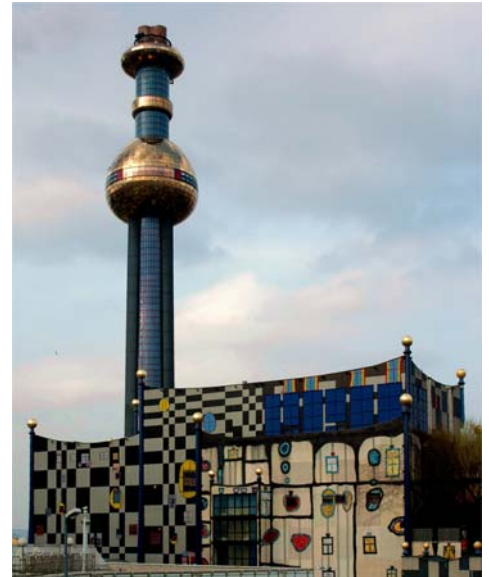
Research Institute for Managing Sustainability (RIMAS)

Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstrasse 15A, 5. Stock, Sector D,
A-1090 Wien, Österreich
www.sustainability.eu

Rückfragen bitte an michael.tiroch@wu-wien.ac.at

Highlights

- Aktuelle Themen: Strategie, Innovation und Organisationales Lernen, Nachhaltigkeitsbewertung und -reporting, Industrial Ecology, Corporate Social Responsibility, Nachhaltiger Konsum, Aus- und Weiterbildung für nachhaltiges Wirtschaften
- Internationale Top-Referentinnen und -Referenten: aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Ungarn
- Präsentationen österreichischer EMAS Betriebe und Organisationen
- Exkursion in eine der modernsten Müllverbrennungsanlagen Europas, gestaltet von Friedensreich Hundertwasser
- Segways - Die innovative Fortbewegung: Segways Human Transporter sind zweirädrige selbstbalancierende elektrische Fahrzeuge (siehe www.segway.at). Am Nachmittag des 4. Oktober 2007 stellt Segway Österreich den Gästen der Tagung drei Segways zu Testzwecken zur Verfügung.
- Vienna Walks - Eindrücke einer Weltstadt abseits der Touristenwege



Left Photo: © WienTourismus / Heinz Angermayr

Programm

MITTWOCH, 3. OKTOBER 2007

- 16:30 Start der Registrierung
- 18:00 Willkommen und Abendessen mit
Vortrag von Prof. Dr. Peter Hardi
(Central European University
Business School, Budapest)

**Ort: Café Prückel, Stubenring 24
(Luegerplatz), 1010 Wien, www.prueckel.at**



DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2007

Ort: Hörsaal IX, Kolpinghaus, Liechtensteinstraße 100, 1090 Wien

- 08:00 Registrierung

Moderation: Ursula Kopp (WU Wien)

- 09:00 Begrüßung und Eröffnung WU Wien / VHB / Lebensministerium / CEU

- 09:30 Keynote-Presentation „Umweltwirtschaft International“
Heinz Meditz (Roland Berger Strategy Consultants GmbH)
Die Umweltwirtschaft als internationaler Wachstumstreiber

- 10:00 *Pause*

- 10:30 Keynote-Presentation „Umweltwirtschaft Interdisziplinär“
Marina Fischer-Kowalski (Universität Klagenfurt)
André Martinuzzi, Reinhard Steurer (Wirtschaftsuniversität Wien)
Erfahrungen, Erfolge und Stolpersteine interdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung

- 11:00 Keynote-Presentation „Umweltwirtschaft Innovativ“
Georg Müller-Christ (Universität Bremen)
Organisatorische und soziale Innovationen und das Konzept der Industrial Ecology

- 11:30 Podiumsdiskussion

- 12:00 *Gemeinsames Mittagessen*

Ort: WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, vor dem Saal D.706 (7. Stock, Kern D)

DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2007

13:30 Parallele Vorträge / Workshops / Diskussionen (inkl. Kaffee-Pause)

Session A – Strategie, Innovation und Organisationales Lernen

Chair: Rainer Souren,

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal D.706 (7. Stock, Kern D)

Anja Grothe (Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin)

Zukunftsfähige Unternehmensführung – Analyse und Strategieentwicklung im Focus von Nachhaltigkeit

Edeltraud Günther, Holger Hoppe (Technische Universität Dresden)

30 Jahre Umweltsystemforschung - Entwicklung im internationalen Vergleich

André Reichel (Universität Stuttgart)

Building the sustainable firm -

An innovation-oriented systemic framework for corporate transformation

Michael Tiroch, Irena Sumper (Wirtschaftsuniversität Wien)

Corporate Social Responsibility und Organisational Learning

Session B – Nachhaltiger Konsum

Chair: Hans-Ulrich Zabel

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal B.206 (2. Stock, Kern B)

Niko Paech (Universität Oldenburg)

Effizienz versus Konsistenz: Der Weg zum nachhaltigen Produkt- und Systemdesign

Dirk Scheer, Frieder Rubik (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Heidelberg)

Umweltzeichen im Spannungsfeld zwischen Potentialen und Realitäten - eine orientierende Zwischenbilanz

Karl-Michael Brunner (Wirtschaftsuniversität Wien)

Florian Heiler (Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung)

Das Lifestyle-Panel als methodisches Instrument zur nachhaltigen Produktentwicklung

Andreas Burkhalter, Josef Känzig, Rolf Wüstenhagen (Universität St. Gallen)

Kundenpräferenzen für Stromprodukte-

Ergebnisse einer Choice-Based Conjoint-Analyse

Session C1 – Aus- und Weiterbildung für nachhaltiges Wirtschaften

Chair: Gerd Rainer Wagner

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal D.202 (2. Stock, Kern D)

Peter Letmathe, Sandra Wagner (Universität Siegen), Phil Barnes (University of South Carolina), Maria Rosa Rovira (Universität Autònoma de Barcelona)

Summer School „Environmental Management Systems“ des International Environmental Management Education Program– Ziele, Inhalte, empirische Resultate und Erfahrungen

Ursula Kopp, André Martinuzzi (Wirtschaftsuniversität Wien)

Erfahrungslernen für nachhaltiges Wirtschaften und Corporate Social Responsibility

Session C2 – Industrial Ecology (Teil1)

Chair: Ralph Isenmann

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal D.202 (2. Stock, Kern D)

Jürgen Freimann, Michael Walther (Universität Kassel)

Der Beitrag verhaltenswissenschaftlicher betriebswirtschaftlicher Forschung zur Untersuchung von industriellen Stoffstromsystemen

Alfred Posch (Karl Franzens Universität Graz)

Nachhaltigkeitsorientierte Wertschöpfungsnetzwerke – Voraussetzungen und potentielle Maßnahmenbereiche

16:30 *Exkursion MVA Spittelau / Segway Testparcours / Vienna Walks*

Treffpunkt: Haupteingang UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien

19:00 *Abendessen (Besuch bei einem typischen Wiener Heurigen) mit freundlicher Unterstützung des Wiener Bürgermeisters Dr. Michael Häupl*

Ort: Heuriger Weingut Cobenzl, Am Cobenzl 96, 1190 Wien

Anfahrt: Mit der U4 bis Endstation Heiligenstadt – Umsteigen in den Bus 38A in Richtung Kahlenberg/Leopoldsberg und bis Ausstiegsstelle Cobenzl Parkplatz – von dort nur wenige Gehminuten zum Weingut Cobenzl (insgesamt ca. 25 min).

Abfahrtszeiten Bus 38A von U4 Heiligenstadt sind:

18:06, 18:21 und 18:36 Uhr.

Weitere Abfahrtszeiten und Informationen bekommen Sie auch auf

<http://www.wienerlinien.at/wl/wlinien/jsp/home/guestHome.jsp>



FREITAG, 5. OKTOBER 2007

Ort: WU Wien UZA4, Nordbergstrasse 15, 1090 Wien

08:30 Kommissionssitzung **Saal D.706 (7. Stock, Kern D)**

09:30 *Pause*

10:00 Parallele Vorträge / Workshops / Diskussionen

Session A – Nachhaltigkeitsbewertung und –reporting

Chair: Thomas Spengler

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal D.706 (7. Stock, Kern D)

Christian Herzig, Moritz Blanke, Jasmin Godemann (Universität Lüneburg)
Nachhaltigkeitsberichterstattung der DAX30 Unternehmen im Internet

Eberhard Seifert (Universität Siegen)

Quo vadis Umwelt-/Nachhaltigkeits-,Normung’?

Session B – Industrial Ecology (Teil 2)

Chair: Georg Müller-Christ

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal B.206 (2. Stock, Kern B)

Thomas Spengler, Grit Walther, Eberhard Schmid (Technische Universität Braunschweig)
Koordination von Recyclingnetzwerken

Ralf Isenmann (Universität Bremen), Jorge Marx Gómez (Universität Oldenburg)

XBRL Taxonomy for Sustainability Reporting

Session C – Corporate Social Responsibility

Chair: Michael Walther

WU Wien UZA4, Nordbergstr. 15, 1090 Wien, Saal D.202 (2. Stock, Kern D)

Reinhard Steurer, Gerald Berger (Wirtschaftsuniversität Wien)

Die Politik zu CSR in Europa: Ein Überblick zu Themen und Instrumenten

Ulrike Gelbmann (Karl Franzens Universität Graz)

Entwicklung und Implementierung eines österreichischen Gütezeichens für Corporate Social Responsibility

Christine Jasch (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Wien)

Corporate Social Responsibility rechnet sich

12:00 World Café zum Thema „Forschungsbedarf in der Umweltwirtschaft (?)“

Moderation: Ursula Kopp (WU Wien)

Saal D.205 (2. Stock, Kern D)

13:15 Tagungsresümee und Abschied

Saal D.205 (2. Stock, Kern D)

13:30 *Mittagessen*

vor dem Saal D.706 (7. Stock, Kern D)

14:30 Informelle Kooperationsgespräche

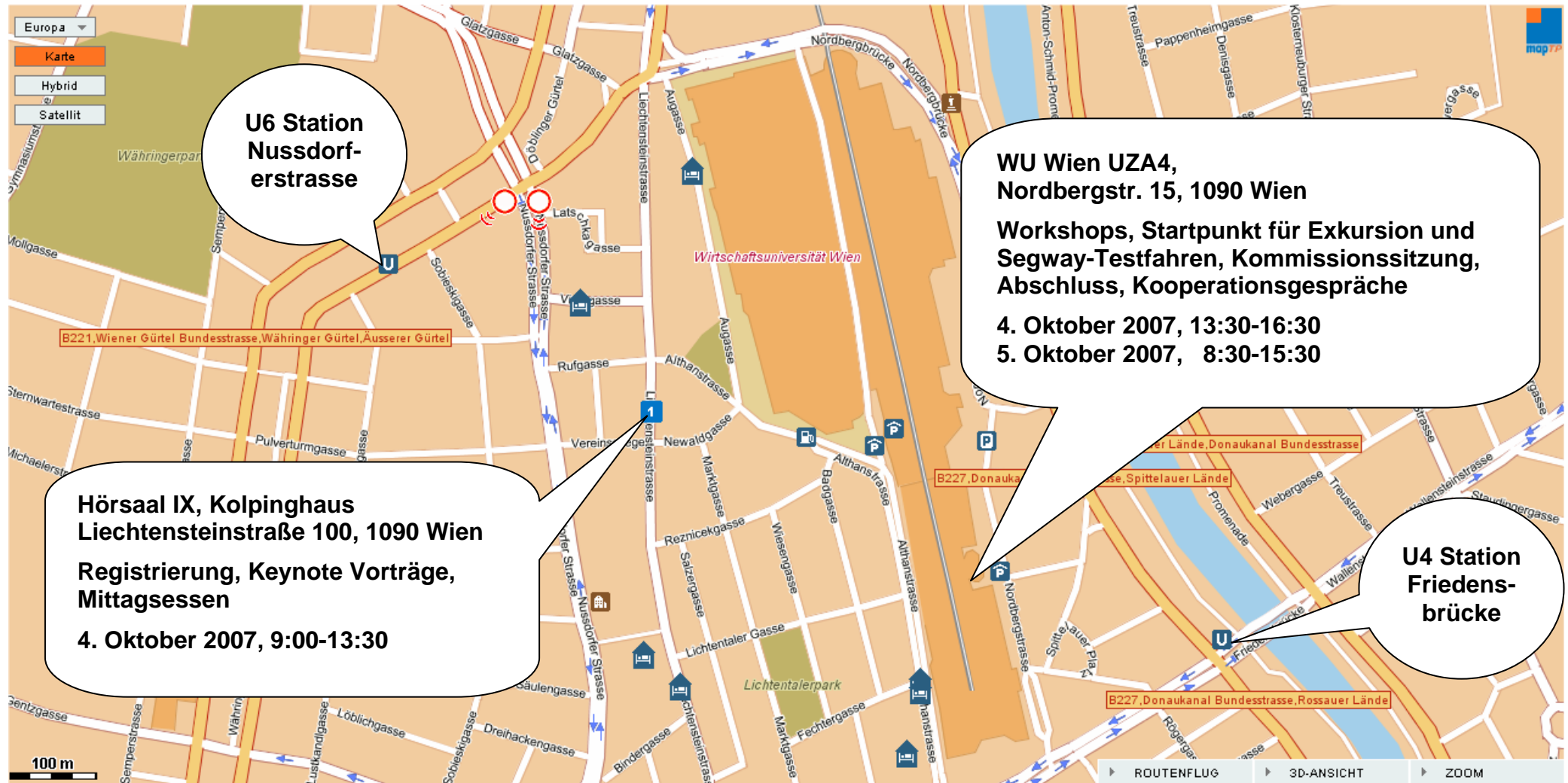
Saal D.706 (7. Stock, Kern D)



Orientierungsplan Cafe Prückel



Orientierungsplan Kolpinghaus / UZA4



Orientierungsplan Heuriger Weingut Cobenzl



Anreise

Tagungsort: Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2, A-1090 Wien, www.wu-wien.ac.at

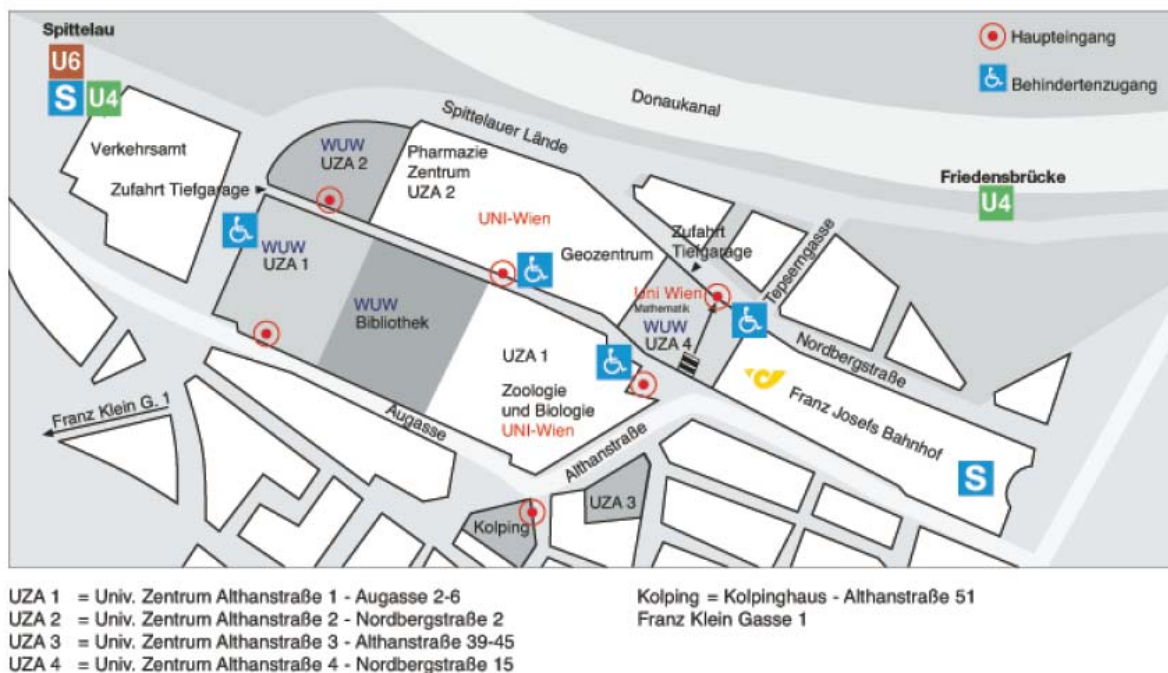
Anreise mit der Bahn: Zugsauskunft für die Anreise mit der Bahn unter www.oebb.at.

Bei Ankunft Wien Westbahnhof: Im Bahnhofsgelände gehen Sie zur U-Bahnlinie U6 (braune Beschilderung U6), nehmen einen der Züge in Richtung „Floridsdorf“ und steigen bei der Station „Spittelau / Wirtschaftsuniversität“ aus (insgesamt ca. 20 min).

Bei Ankunft Wien Südbahnhof: Mit der Straßenbahn Linie D in Richtung "Beethovengang" oder "Nußdorf" bis zur Station "Lichtenwerder Platz". Sie steigen direkt neben der Hauptstiege der WU aus (insgesamt ca. 30 min).

Öffentliche Verkehrsmittel in Wien: Fahrscheine für Straßenbahn, U-Bahn und Bus: Tageskarten kaufen Sie am besten bei den Fahrkartenautomaten in Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen, Einzelfahrscheine können Sie auch im Fahrzeug lösen.

Anreise mit dem Flugzeug: Sie können vom Flughafen mit dem Taxi nach Wien fahren (ca. 30 Euro, Fixpreise bei den Taxi-Schaltern im Flughafengebäude, sonst bis zu 50 Euro bei den Taxis vor dem Flughafen). Sie können auch den City Airport Train (ca. 9 Euro) oder eine der Schnellbahnen (ca. 2 Euro) nach Wien nehmen. In beiden Fällen fahren Sie am besten bis zur Station „Wien Mitte“, steigen dort in die U-Bahnlinie U4 in Richtung „Heiligenstadt“ um und fahren bis zur Station „Spittelau / Wirtschaftsuniversität“.



Anreise mit dem Auto: Alle inneren Wiener Bezirke - das sind die Bezirke 1 bis 9 und 20 die innerhalb des „Gürtels“ (einer großen ringförmigen Strasse) liegen - sind Kurzparkzone. Sie erhalten Parkscheine zu 1,20 Euro die Stunde in allen Trafiken und Bahnhöfen. Die maximale Parkdauer beträgt 2 Stunden, die Strafe bei Falschparken 21 Euro pro Tag. Für die Innenstadt - das ist der erste Bezirk innerhalb des „Rings“ (einer kleineren kreisförmigen Strasse) - gelten gesonderte Kurzparkzeiten. Wir empfehlen Ihnen daher Ihr Auto in den Bezirken 10 bis 23 abzustellen (am besten im 19. Bezirk nahe dem Tagungsort) und während Ihres Aufenthalts öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Bei der Wirtschaftsuniversität Wien befindet sich auch eine kostenpflichtige Tiefgarage. Stadtpläne unter <http://maps.google.de> bzw. unter www.wien.gv.at/stadtplan/

Unterkünfte

Bitte organisieren Sie Ihre Anreise und Übernachtung selbst. In der Nähe des Tagungsortes haben wir in folgenden Hotels Zimmer für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Herbsttagung reserviert. Bei Ihrer telefonischen Zimmerbuchung beziehen Sie sich bitte auf die Reservierung „VHB-Herbsttagung“.

Die Kontingente in den vier Hotels sind unterschiedlich lange reserviert. Wir bitten Sie daher jene Kontingente zuerst zu verwenden, die früher ablaufen, um Personen die sich erst später anmelden können die Buchung ihrer Übernachtung zu ermöglichen.

Die Hotels sind wie folgt:

| Hotel | Kontakt (Tel.) | Preis (in Euro) | Kontingent | Adresse |
|---------------|-----------------------|------------------------|------------------------|---------------------------|
| Albatros 4* | 0043-1-3173508 | 73 EZ, 100 DZ | 15 Zimmer bis 3. Sept | 1090, Liechtensteinstr.89 |
| Bellevue 4* | 0043-1-313480 | 72,50/Zimmer | 10 Zimmer bis 14. Sept | 1090, Althanstr. 5 |
| Park Villa 4* | 0043-1-3675700 | 88 EZ, 138 DZ | 12 Zimmer bis 14. Sept | 1190, Hasenauerstr. 12 |
| Arkadenhof 4* | 0043-1-3100837 | 75 EZ, 111 DZ | 15 Zimmer bis 21. Sept | 1090, Viriotgasse 5 |

Sollten die Kontingente bereits verbraucht sein oder Sie sich für andere Hotels interessieren, bitten wir Sie folgenden Link zu verwenden.

<http://vienna.nethotels.com/search.htm?Rekursiv=Y&vm=4&idalloc=3981&dd=03&mm=10&yyyy=2007&sort=N&Nights=2>

Hier wurden von nethotels Zimmeroptionen zusammengestellt und können von Ihnen über Internet bis zum 14. September 2007 gebucht werden.

Falls Sie das erste Mal in Wien sind ...

Für einen erstmaligen Besuch Wiens sollten Sie mindestens zwei freie Tage einplanen. Bei gutem Wetter ist ein Spaziergang entlang der Ringstrasse (Gründerzeitbauten), im ersten Bezirk (Fussgängerzone) sowie ein Besuch eines typischen Wiener Kaffeehauses (z.B. der Demel am Kohlmarkt) besonders attraktiv. Bei schlechtem Wetter bieten die Wiener Museen dabei vor allem das Kunsthistorische Museum, Leopoldmuseum und die Albertina eine reizvolle Alternative. Weiterführende Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Link der offiziellen Seite des WienTourismus:

<http://www.info.wien.at/article.asp?IDArticle=10011>

Auswahl an typischen Sehenswürdigkeiten von Wien

- **Schloss Schönbrunn** <http://www.schoenbrunn.at>

Das Schloss Schönbrunn wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben und wird von über einer Million Gäste pro Jahr bestaunt. Die großzügigen Parkanlagen wie auch die Auswahl an Besichtigungsvarianten bieten für jeden ein besonderes Erlebnis.

- **Schloss Belvedere** <http://www.belvedere.at>

Einst war das Belvedere die Sommerresidenz des berühmten Feldherrn Prinz Eugen. Heute ist das barocke Schloss Anziehungspunkt für Kunstliebhaber aus aller Welt. Sowohl die Klimt-Gemäldesammlung als auch unterschiedlichste Sonderausstellungen können, neben einer weitläufigen Parkanlage bestaunt werden.

- **Stephansdom** <http://www.stephansdom.at>

Über zwei Millionen Besucher pro Jahr bestätigen die Sehenswürdigkeit dieses Bauwerks und Kulturguts. Es werden sowohl Rundgänge als auch die Möglichkeit, die Pummerin (Österreichs größte und schwerste Glocke) von der Nähe (Nordturm) aus zu bestaunen angeboten.

Karten für klassische Veranstaltungen (Opern, Konzerte, Theater), Musicals (dzt. „Rebecca“, das Drama Musical im Raimundtheater) und moderne Musik finden und bestellen Sie am Besten unter einer der folgenden Adressen:

www.oeticket.com

www.bundestheater.at

www.viennaclassic.com

Anmeldung und Kostenbeitrag

Für Ihre Anmeldungen zur Tagung benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf www.sustainability.eu/vhb. Eine Mitgliedschaft im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft ist NICHT Voraussetzung zur Teilnahme an der Tagung. Für die Teilnahme wird ein Kostenbeitrag eingehoben. Dieser beinhaltet die Teilnahme an der gesamten Konferenz, Tagungsmaterialien, Snacks, Getränke und Kaffeepausen an beiden Tagen sowie den Heurigenbesuch am Abend des 4. Oktober 2007. Nicht enthalten im Kostenbeitrag ist das Abendessen am 3. Oktober 2007.

Der Kostenbeitrag für die Tagung beträgt

- bei einer Anmeldung vor 8. September 2007 80 Euro
- bei einer Anmeldung nach dem 8. September 100 Euro

Da wir Räumlichkeiten und Verpflegung im Voraus reservieren und bezahlen müssen, ist eine Refundierung des Kostenbeitrags auch im Falle eines Stornos Ihrer Teilnahme leider nicht möglich.

Weitere Details entnehmen Sie dem Anmeldeformular auf www.sustainability.eu/vhb. Ihre Anmeldung mit diesem Formular ist verbindlich, Sie erhalten automatisch eine Rechnung per Email zugesendet. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| Bankinstitut: | Bank Austria Creditanstalt |
| Konto lautend auf: | WU Wien § 27 |
| Kontonummer: | 514 285 914 27 |
| Bankleitzahl: | 12000 |
| BIC | BKAUATWW |
| IBAN | AT84 1200 0514 285 914 27 |

Als Zahlungszweck geben Sie bitte unbedingt den Text "Innenauftrag 20000269" sowie ihren Vor- und Nachnamen an, damit wir Ihre Zahlung der Tagung zuordnen können.